

**Ge(h)beten,
weil nur Gott dir vergeben kann**

Ziel: Unsere einzige Adresse für Vergebung ist Gott. Er hat sie in Jesus Christus am Kreuz ein für alle Mal möglich gemacht hat. Deshalb lasst uns beten gehn.

Psalm 130: Gebet in tiefster Not

1 Ein Lied, zu singen auf dem Weg nach Jerusalem.

Aus der Tiefe meiner Not schreie ich zu dir. 2 Herr, höre mich doch! Sei nicht taub für meinen Hilferuf!

3 Wenn du Vergehen anrechnen wolltest, Herr, wer könnte vor dir bestehen?

4 Aber bei dir finden wir Vergebung, damit wir dich ehren und dir gehorchen. 5 Ich setze meine ganze Hoffnung auf den Herrn, ich warte auf sein helfendes Wort. 6 Ich sehne mich nach dem Herrn mehr als ein Wächter nach dem Morgengrauen, mehr als ein Wächter sich nach dem Morgen sehnt. 7 Volk Israel, hoffe auf den Herrn! Denn er ist gut zu uns und immer bereit, uns zu retten. 8 Ja, er wird Israel retten von aller Schuld!

Einstieg

Verräter suchen Verstecke, wenn sie keine Schutzorte haben. Sie verstecken sich in Ritzen. Judas versucht sich zu verstecken, indem er die Kohle einsackt und sich dann aus dem Staub macht. Letztendlich bringt er sich um. Petrus

haut ab und weint bitterlich. Der Mensch versteckt sich hinter einer Fassade. Doch Gott schaut hinter die Fassade und sieht direkt ins Herz. Auch bei dir und mir. Und an Karfreitag wird das so richtig klar!

Wo hast du dich in deinem Leben vor Gott versteckt, weil du ihn verraten hast? Weil du sein Wort und seine Versprechen nicht ernst genommen hast? Ich glaube, dass es an Karfreitag dran ist, sich diese Frage deutlich zu stellen.

1. Start: Seinen Stand erkennen

Beispiel: Sich selber im Spiegel sehen. Sich anschauen oder eine Selbstdiagnose durchführen. Viele zahlen eine Menge Geld dafür, dass man einen Persönlichkeitstest macht und herausfindet, dass man so oder so ist. Die Bibel macht das völlig kostenlos und frei Haus. Manchmal fühlt man sich in Schubladen gesteckt.

Bezug: Gottes Schublade für dich und mich ist die eines Menschen, der getrennt von ihm ist. Der seinen Schöpfer verraten hat und links liegen gelassen hat. Immer und immer wieder. Da kann man schon so lang Christ sein. Wir brauchen Vergebung – jeder von uns! Vergebung von Gott. Schau in die Bibel und erkenne deinen Stand. Von Gott ist es ganz klar. Er könnte jedem von uns alles anrechnen und wir hätten so viel Dreck am Stecken, dass jeder für eine Ewigkeit in der ewigen Gottesferne verbringen müsste. Vollständig abgetrennt von der Quelle des Lebens – unserem Schöpfer.

Unser Psalmschreiber hat begriffen, dass er zu Gott muss, damit er Vergebung bekommen kann. Und sagt es dir und mir weiter. Also: Ge(h)beten und erkenne deinen Stand vor Gott als Mensch. Du und ich wir haben Vergebung dringend nötig! Und die gibt es nur bei Gott, bei Jesus Christus am Kreuz.

2. Unterwegs sein: Vergebung suchen

Beispiel: Wenn man etwas dringend sucht, ist ein heißer Tipp Gold wert. Wenn man eine unheilbare Krankheit hat würde man alles dafür geben, wenn man eine Medizin dafür bekommen könnte. Wir hängen am Leben. Und zum Leben gehört Vergebung, sonst ist der Tod im Topf vorprogrammiert.

Bezug: Der Psalmbeter sehnt sich nach Vergebung. Er hat Dreck am Stecken und sucht Vergebung bei Gott. Er steckt tief im Loch drin, weil er etwas verbockt hat. Und sucht Vergebung. Und er sucht sie an der richtigen Stelle: bei Gott. Nur dort findet er Vergebung. Und er hat nicht die Garantie in der Tasche, dass Gott sie ihm auch wirklich gewähren wird. Aber er setzt seine Hoffnung auf Gottes Gnade. Nicht, weil er der liebe Gott ist, der lieb zu sein hat. Sondern, weil er die Menschen so lieb hat, dass er seinen Sohn Jesus Christus hat am Kreuz sterben lassen. Für deine und meine Schuld, die uns von Gott trennt.

Von daher, wenn du Schuld hast, die dich belastet, suche sie bei Jesus Christus am Kreuz. Wenn dein Gewissen dich drückt, dann bekenne Jesus Christus deine Last, damit er sie dir wegnehmen kann. Also: Ge(h)beten und suche

Vergabung am Kreuz bei Jesus Christus. Nur da wirst du sie bekommen. An keinem anderen Ort der Welt.

3. Ziel: Vergebung und Rettung finden bei Gott

Beispiel: Auf ein Mal wird es dunkel und es wird Nacht. Jesus Christus ist gestorben und die ganze Welt reagiert darauf: Erbeben, Menschen stehen auf aus ihren Gräbern. Etwas kommt in Bewegung, weil Jesus Christus durch seinen Tod die Lücke zwischen Gott und Mensch geschlossen hat. Doch der Morgen kündigt sich an, die Auferstehung erscheint am Horizont. Mit dem Tod Jesu ist noch nicht alles vorbei.

Bezug: Genauso sehnt sich der Psalmbeter nach dem Morgen der Vergebung. Nach Rettung. Du er findet sie bei ihm, weil Gott retten will. Nicht nur ihn, sondern auch dich und mich. Also: Ge(h)beten und finde Vergebung und Rettung bei Jesus Christus

Schluss

Du und ich wir sind Gottesverräter und Jesusverräter. Ja, auch wir hätten Jesus hängen lassen wie Petrus und die Jünger. Oder ihn verraten wie Judas. Wo verstecken wir uns, Wo bekommen Verräter Hilfe und neue Hoffnung? Nur am Kreuz bei Jesus Christus, der für dich und mich gestorben ist. Also: Ge(h)beten, weil nur Gott dir vergeben kann und er es in Jesus Christus wirklich tut.

Amen.